

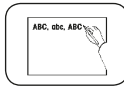
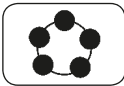
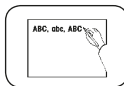
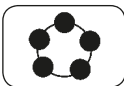


4.5.16 Mit Gott Mauern überspringen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ sich der Bedeutung von Mauern in ihrem Leben bewusst werden,
- ◆ Psalm 18 mithilfe einer Bildbetrachtung, einer Textarbeit und einem Lied erschließen,
- ◆ sich mit Mauern in den Köpfen und Mauern der Angst auseinander setzen,
- ◆ Beispiele von Jesus kennen lernen, die diese Mauern zum Einsturz bringen,
- ◆ dadurch Handlungsmöglichkeiten für ihre eigene Lebenswirklichkeit kennenlernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Als Hinführung zu Psalm 18 und seine Bedeutung für jeden Einzelnen eignen sich Kooperationsspiele. Die Spiele können auch im Laufe der Unterrichtseinheit immer wieder eingefügt werden.</p> <p>Alternative: Impuls Als stummer Impuls wird die Folie aufgelegt. Die beigefügten Impulsfragen regen zur Diskussion an.</p> <p>Alternative: Brainstorming oder Clustern An der Tafel steht das Wort „Mauern“. Die Schüler ergänzen, was ihnen dazu einfällt.</p> <p>Alternative: Wortfeld „Mauern“ Stadtmauer, Hausmauer, Mauerblümchen und Mauerbau sind nur einige wenige Begriffe zu „Mauern“.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Aus den vorliegenden Spielvorschlägen wählt die Lehrkraft eines aus. Nach dem Spiel sollte über die Erfahrungen gesprochen werden. Wie fühlte sich der Einzelne? Wie fühlt man sich als Teil einer Mauer, als Maus oder Ausgegrenzter? → Spielanleitung 4.5.16/M1a und b*</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Schüler lesen den Text und betrachten das Bild. Je nach Intention werden die Impulsfragen mit eingeblendet, bzw. nach und nach eingeschoben oder von der Lehrkraft gestellt. → Folienvorlage 4.5.16/M2*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>In die Mitte der Tafel wird das Wort „Mauern“ geschrieben. Die Schüler werden dazu aufgefordert, an die Tafel zu kommen und anzuschreiben, was ihnen dazu einfällt.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>An der Tafel werden drei Spalten gezeichnet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mauer _____ 2. _____ mauer 3. Weitere Wörter <p>Die Schüler suchen nun weitere Wörter und ergänzen sie in der entsprechenden Spalte. Anschließend übernehmen sie das Tafelbild</p>

II. Erarbeitung**Bildbetrachtung**

Die Schüler betrachten das Bild und beantworten die Impulsfragen.

Sieger Köder: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern

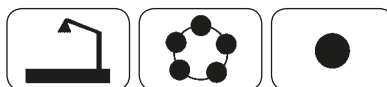
Nach der ersten Bildbetrachtung wird nun der Bezug zu den Versen aus der Bibel hergestellt. Wenn für die Mut-Mach-Kärtchen an dieser Stelle keine Zeit ist, können sie auch bei den Arbeitsaufträgen zu Psalm 18 eingesetzt werden.

Mauern – berühmte Bauwerke

Die Berliner Mauer prägte für viele Jahrzehnte die heutige Hauptstadt. Aber auch andere Mauern spielen und spielten eine Rolle in der Geschichte. Die eigenen vier Wände, das eigene Zimmer ist für viele Menschen von großer Bedeutung.

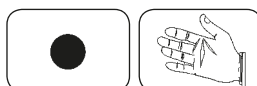
Mauern in den Köpfen

Es gelingt uns nicht immer tolerant zu allen Menschen zu sein. Wir bilden Mauern in unseren Köpfen. Jesus zeigt auf, wie wir diese Mauern zum Einsturz bringen können.



Das Bild wird ohne Kommentar aufgelegt. Nach kurzer Zeit wird das Bild mithilfe der Impulsfragen erarbeitet. Die Erarbeitung kann mündlich oder auch schriftlich erfolgen.

→ **Bildbetrachtung 4.5.16/M3***



Der Text kann gemeinsam gelesen werden. Die Arbeitsaufträge lösen die Schüler selbstständig. Die Zusage Gottes, das Mut machen für schwierige Situationen ist eine Kernaussage. Deshalb gestalten die Schüler eigene Mut-Mach-Kärtchen. Fehlt die Zeit für die eigene Gestaltung, kann auf die Vorlage zurückgegriffen werden.

→ **Arbeitsblatt 4.5.16/M4a und b****

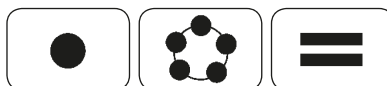
→ **Blanko-Vorlage 4.5.16/M4c**

→ **Mut-Mach-Kärtchen 4.5.16/M4d**



Zunächst geht es bei den Arbeitsaufträgen um die genannten Bauwerke. Danach um Mauern, die die Schüler kennen aus der Geschichte oder aus ihrer Gemeinde. Dass Mauern dem Einzelnen Schutz bieten rundet diese Unterrichtssequenz ab.

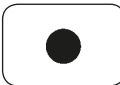
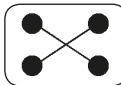
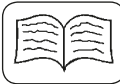
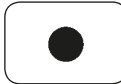





→ **Arbeitsblatt 4.5.16/M5a bis c***



Einige Beispiele für Mauern in unseren Köpfen regen zum Nachdenken über die Mauern im eigenen Kopf an. Anhand von fünf Bibelstellen erfahren die Schüler, wie Jesus mit den Mauern in den Köpfen umging. Die fünf Bibelstellen können arbeitsteilig erarbeitet und anschließend vorgetragen werden. Welche Möglichkeiten haben wir, um die Mauern in unseren Köpfen zum Einsturz zu bringen? Bei Arbeitsauftrag 6 werden diese Beispiele zusammengetragen. Sie können auch auf ein Plakat geschrieben und im Klassenzimmer aufgehängt werden.

→ **Arbeitsblatt 4.5.16/M6a bis c****

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

<p>Mauern der Angst Einige Mauern bauen wir um uns herum. Die Mauer schützt uns – kann uns aber auch einmauern.</p> <p>Psalm 18 David dankt Gott für die Rettung. Er war in großer Not und rief nach Gott. Da erkannte er, dass er mit Gott Mauern überspringen kann.</p> <p>Die Mut-Mach-Kärtchen können auch an dieser Stelle des Unterrichts erstellt werden.</p> <p>Mit meinem Gott spring ich über Mauern Das Lied greift den Psalmvers auf.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler setzen sich mit ihren eigenen Mauern der Angst auseinander. Arbeitsauftrag 2 kann auch in Partnerarbeit erfolgen. Arbeitsauftrag 4 kann als Hausaufgabe oder als Zusatzaufgabe bearbeitet werden. → Arbeitsblatt 4.5.16/M7a bis c**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Psalm wird gemeinsam gelesen. Die Arbeitsaufträge erarbeiten die Schüler selbstständig. Arbeitsauftrag 6 regt die Schüler dazu an, sich damit auseinander zu setzen, welche Rolle Gott in ihrem Leben spielt. → Psalm 4.5.16/M8a → Arbeitsblatt 4.5.16/M8b bis e**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Das Lied wird gemeinsam erlernt. Die drei Strophen weisen auf Menschen hin, die das Vertrauen zu Gott hatten. Auf diese Personen kann kurz eingegangen werden. → Lied M9</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Die Heilung eines Gelähmten Vier Freunde möchten, dass Jesus ihren gelähmten Freund heilt. Als sie vor dem Problem standen, dass sie nicht zu ihm vordringen können, tragen sie das Dach ab und lassen den Kranken am Seil herunter.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Bibeltext wird gemeinsam gelesen. Die Arbeitsaufträge bearbeitet jeder für sich. → Arbeitsblatt 4.5.16/M10a und b*</p>

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen**Die Mauer überwinden – Kooperationsspiele****Wir stürmen die Mauer**

Materialbedarf:	keines
Vorbereitung:	keine
Zeitbedarf:	Je nach Gruppengröße 5-10 Minuten
Durchführung:	Die Schüler stehen in einem engen Kreis und haken sich unter. Sie bilden die Stadtmauer. Ein Schüler steht außerhalb des Kreises und versucht in den Kreis zu kommen.
Alternative:	Zwei Schüler stehen außerhalb. Wer zuerst in die „Stadt“ gelangt, hat gewonnen.

Katz und Maus

Materialbedarf:	keines
Vorbereitung:	keine
Zeitbedarf:	Je nach Gruppengröße 5-15 Minuten
Durchführung:	Die Schüler stehen in einem engen Kreis und fassen sich an den Händen. Sie bilden die Stadtmauer. Ein Schüler ist die Katze und ein anderer die Maus. Die Maus ist in der Stadt, die Katze außerhalb. Da die Maus vor der Katze geschützt werden soll, helfen ihr die Schüler: Will die Katze zur Maus (je nachdem rein oder raus), versucht die „Stadtmauer“ sie nicht durchzulassen; will jedoch die Maus rein oder raus, macht die „Stadtmauer“ eine Lücke. Hat die Katze die Maus gefangen, werden zwei neue Schüler bestimmt.

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen**Sieger Köder: Mit meinem Gott überspringe ich Mauern**

Der Künstler Sieger Köder hat das Zitat aus Psalm 18, 30 „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ dargestellt.

Der Psalm wird David zugeschrieben. Der Text ist identisch mit den Versen von Davids Dankgebet im 2. Buch Samuel, 22, 1–51. Zu dieser Zeit war David schon lange König und ein gestandener Mann.

Der Künstler hat jedoch einen Jugendlichen gezeichnet, der über die Mauer springt.

Im Psalm 18 finden sich folgende Verse:

Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen, mein Gott macht meine Finsternis hell.

Ps 18, 29

Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

Ps 18, 30

Der Leuchter und das Licht, das der Künstler hier als „Stütze“ gezeichnet hat, symbolisieren den Glauben und Gott. Jesus sagt:

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Joh 8, 12

Diese Zusage und das Vertrauen des Jugendlichen in seinen Glauben ermöglichen es ihm hier, sogar über drei Mauern zu springen, drei Mauern zu überwinden.

Arbeitsaufträge:

1. Betrachte noch einmal das Bild.

a) Beschreibe das Bild.

b) Welche Bedeutung haben das Licht und die Mauern?

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Mauern – berühmte Bauwerke

Es gibt viele Mauern in allen Ländern der Erde. Einige Mauern dienen zum Schutz, andere als Grenze.

In Deutschland stand viele Jahre lang eine 87 km lange Mauer, die 1961 rund um Westberlin errichtet wurde. Der sogenannte „Eiserne Vorhang“ trennte Westeuropa vom Ostblock. Am 9. November 1989 wurde die Mauer geöffnet und danach Stück für Stück vernichtet. Heute kann man in Berlin im Mauerpark noch einige Teile der Mauer ansehen. Den Verlauf der ursprünglichen Mauer kann man auf den Straßen noch erkennen.

Auch die Chinesische Mauer ist nicht mehr in allen Teilen erhalten. Sie ist über 9000 km lang und schützte ursprünglich das damalige Staatsgebiet vor den Angriffen von den nomadischen Xingnu.

Der Hadrianswall ist in England. Die 117 km lange Befestigungsanlage aus Stein und Torf wurde zur Zeit des Römischen Kaiserreichs erbaut, um sich gegen Angriffe der Barbaren aus dem Norden zu schützen.

Aber auch Mauern aus religiösen Beweggründen sind heute noch erhalten. In Jerusalem ist die 57 m lange Klagemauer ein wichtiges Symbol für die Juden. Die Mauer gilt als letzter noch existierender Teil des Heiligen Tempels.

In Nordirland gibt es die „Belfast Peace Line“. Diese Linie besteht aus mehreren Barrieren und Mauern aus Eisen und Stahl. Errichtet wurden sie, um das katholische und das protestantische Viertel in Belfast voneinander zu trennen. Diese beiden Viertel waren verfeindet.

Arbeitsaufträge:

1. Nenne die fünf genannten Mauern und ihre Bedeutung.

Mauern der Angst



Einige Mauern bauen wir um uns. Es sind meist Mauern der Angst. Wir bilden eine Mauer um uns, um nicht verletzt zu werden oder angegriffen zu werden, um stark zu wirken und unangreifbar. Die Mauern entstehen aus Misstrauen, Schuld oder Enttäuschung. Einige Mauern entstehen durch Hemmungen, Vorurteile oder Streit. Manchmal bilden wir eine Mauer des Schweigens.

Es gibt Mauern, die uns blockieren, Mauern, die uns einengen und begrenzen. Manchmal sind da Mauern, gegen die wir immer wieder anrennen – und meist vergeblich.

Wir bauen Mauern um uns und müssen aufpassen, dass wir uns selbst dabei nicht einmauern.

Arbeitsaufträge:

1. Überlege dir, welche Mauern du um dich errichtest.

a) Zähle sie auf und überlege dir, warum du gerade diese Mauer errichtest.

b) Welche dieser Mauern möchtest du behalten? Warum?

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

c) Welche dieser Mauern möchtest du eigentlich gerne zum Einsturz bringen?

d) Was braucht es, um diese Mauern zum Einsturz zu bringen?

2. Es gibt Situationen, bei der man plötzlich wie vor einer Mauer steht. Suche (fiktive) Beispiele für folgende Möglichkeiten.

Ich stand vor der Mauer und wusste nicht, was ich tun soll.

Ich habe mich vor die Mauer gesetzt und erst einmal lange überlegt.

Ich habe resigniert.

Ich bin umgekehrt und habe einen anderen Weg gesucht.

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Psalm 18

Ein Danklied des Königs für Rettung und Sieg

- 1 Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke, Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter, mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge, mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.
Ich rufe: Der Herr sei gepriesen!, und ich werde vor meinen Feinden gerettet.
- 5 Mich umfingen die Fesseln des Todes, mich erschreckten die Fluten des Verderbens. Die Bande der Unterwelt umstrickten mich, über mich fielen die Schlingen des Todes.
In meiner Not rief ich zum Herrn und schrie zu meinem Gott.
Aus seinem Heiligtum hörte er mein Rufen, mein Hilfeschrei drang an sein Ohr. – Da wankte und schwankte die Erde, die Grundfesten der Berge erbeben. Sie wankten, denn sein Zorn war entbrannt. [...]
- 10 Da ließ der Herr den Donner im Himmel erdröhnen, der Höchste ließ seine Stimme erschallen. Er schoss seine Pfeile und streute sie, er schleuderte Blitze und jagte sie dahin.
[...] Er entriss mich meinen mächtigen Feinden, die stärker waren als ich und mich hassten. Sie überfielen mich am Tag meines Unheils, doch der Herr wurde mein Halt. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen. –
- 15 Der Herr hat gut an mir gehandelt und mir vergolten, weil ich gerecht bin und meine Hände rein sind. Denn ich hielt mich an die Wege des Herrn und fiel nicht ruchlos ab von meinem Gott. [...]
- 20 Gegen den Treuen zeigst du dich treu, an den Aufrichtigen handelst zu recht. Gegen den Reinen zeigst du dich rein, doch falsch gegen den Falschen. Dem bedrückten Volk bringst du Heil, doch die Blicke der Stolzen zwingst du nieder. –
Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen, mein Gott macht meine Finsternis hell. Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
- 25 Vollkommen ist Gottes Weg, das Wort des Herrn ist im Feuer geläutert. Ein Schild ist er für alle, die sich beim ihm bergen. Denn wer ist Gott als allein der Herr, wer ist ein Fels, wenn nicht unser Gott? Gott hat mich mit Kraft umgürtet, er führte mich auf einen Weg ohne Hindernis. [...]
- 30 Es lebt der Herr! Mein Fels sei gepriesen. Der Gott meines Heils sei hoch erhoben; denn Gott verschaffte mir Vergeltung und unterwarf mir die Völker. Du hast mich von meinen Feinden befreit, mich über meine Gegner erhoben, dem Mann der Gewalt mich entrissen.
Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern, ich will deinem Namen singen und spielen. Seinem König verlieh er große Hilfe, Huld erwies er seinem Gesalbten, David und seinem Stamm auf ewig.

Ps 18, 1–51

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Martin Luther übersetzte diese Zeile mit den Worten: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ – ein Angebot. Hier ist nicht die Frage: „Kann“ ich mit Gott über die Mauer springen, sondern „will“ ich mit Gott über die Mauer springen.

Ob man nun über eine Mauer springt hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wieder hat es mit Mut und Vertrauen zu tun. Hat man den Mut, über die Mauer zu springen? Vielleicht hat man auch schon Erfahrung damit gemacht und gemerkt, dass es richtig ist, zu vertrauen und zu springen. David hat gute Erfahrungen gemacht. Er schreibt:

- „In meiner Not rief ich zum Herrn und schrie zu meinem Gott.“
- „Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke, Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter, mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge, mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.“
- „Er führte mich hinaus ins Weite“
- „er befreite mich“
- „Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen, mein Gott macht meine Finsternis hell.“
- „Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern.“
- „Ein Schild ist er für alle, die sich beim ihm bergen.“
- „Gott hat mich mit Kraft umgürtet, er führte mich auf einen Weg ohne Hindernis.“

Vielleicht hat man aber auch schon die andere Erfahrung gemacht, dass man scheitern kann. Und vor lauter Angst, wieder zu versagen, wagt man nicht einmal den Versuch.

Der Vers „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ kann Mut zusprechen. Gott hilft uns dabei, die Mauer zu überwinden. Die Aussage heißt nicht, dass er uns den Schritt abnimmt, aber dass er bei uns ist und uns bei der Überwindung der Mauer beisteht. Gott kann uns in unserem Handeln stärken und uns beflügeln. Gott ist bei uns und mit uns. Er ist bereit jeden Einzelnen von uns durch und über unsere Schwierigkeiten zu tragen.

2. Suche die zitierten Sätze im Psalm 18 und unterstreiche sie.

3. Welche Bedeutung hat Psalm 18, 30 „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ für dein Leben, deine Erfahrungen, deine Erlebnisse?
